

Vereinigung der amtlichen Pilzkontrollorgane der Schweiz : welche Pilzarten muss ein amtlicher Pilzkontrolleur kennen, und wo in der Literatur findet er gute Beschreibungen oder Abbildungen dieser Arten?

Autor(en): **Nüesch, Emil**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **6 (1928)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-935108>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vereinigung der amtlichen Pilzkontrollorgane der Schweiz.

Welche Pilzarten muss ein amtlicher Pilzkontrolleur kennen, und wo in der Literatur findet er gute Beschreibungen oder Abbildungen dieser Arten?

Von Emil Nüesch, St. Gallen.

In meinem Referate «Zur Frage der Vereinheitlichung in der Bewertung und Zulassung der Pilzarten auf den Märkten der Schweiz im Sinne einer Vereinfachung und Erleichterung der Kontrolle» in der Schweiz. Zeitschrift für Pilzkunde, Heft 6 Jahrg. 1927, habe ich näher ausgeführt, dass es sich aus verschiedenen Gründen empfehle, von einer schablonisierenden, für die ganze Schweiz gültigen, einheitlichen Regelung der amtlichen Pilzkontrolle Umgang zu nehmen. In jener Arbeit ist darauf hingewiesen,

dass 1. je nach der Bodenbeschaffenheit und je nach der Holzart der Waldbestände in den verschiedenen Gegenden der Schweiz nicht durchweg die gleichen Pilzarten auftreten.

dass 2. erfahrungsgemäss das floristische Bild innerhalb jeder Gegend von Jahr zu Jahr in dem Sinne mehr oder weniger sich ändere, dass auch gleichenorts nicht alljährlich die gleichen Arten erscheinen.

Aus diesen Gründen kann auch keine allgemein gültige, für jeden Pilzmarkt der Schweiz verbindliche Artenliste aufgestellt werden. Jeder amtliche Pilzkontrolleur muss selbstverständlich die in seinem Wirkungskreise für den Pilzmarkt in Frage kommenden Pilze kennen. Vom *wissenschaftlichen* Standpunkte aus betrachtet, wäre es am besten, wenn jeder amtliche Pilzkontrolleur sich als wissenschaftlicher Pilzforscher betätigte. Zum unentbehrlichen Rüstzeug des wissenschaftlichen Pilzforschers gehören ein lebhaftes und beharrliches Fachinteresse, ein scharfes, kritisches Beobachtungs- und Unterscheidungsvermögen, ein gutes Gedächtnis, eine umfangreiche Fachliteratur, ein gutes Mikroskop samt Zubehör und ein opferfreudiger Sinn für — bescheidene Belohnung. Solche Leute böten wohl die beste Gewähr für zuverlässige, sachkundige Amtsführung. Sie bedürften keiner Beantwortung der Frage: Welche Pilzarten muss ein amtlicher Pilzkontrolleur kennen?

Soweit sind wir aber in der Schweiz nicht. Die örtlichen Verhältnisse können es mit sich bringen, dass die amtliche Pilzkontrolle mangels eines geeigneten Fachkenners irgend jemand übertragen oder besser gesagt aufgenötigt werden muss, der der Pilzkunde nicht das wünschenswerte Mass von Interesse entgegenzubringen vermag und darum nur über spärliche Fachkenntnisse verfügt.

Ich wiederhole, dass jede Marktpilzliste den *lokalen* Verhältnissen angepasst werden muss und dass aus den bereits erwähnten Gründen von der Aufstellung einer *allgemein* gültigen Marktpilzliste nicht die Rede sein kann. Schwämme, die nur an vereinzelt Orten, dort aber vielleicht häufig auftreten, sind darum in der nachfolgenden Zusammenstellung nicht berücksichtigt. Es gibt aber viele empfehlenswerte Speisepilze, die man in fast allen Gegenden der Schweiz mehr oder minder häufig trifft und die auch allgemein in den Handel gelangen. Nur diese weitverbreiteten, empfehlenswerten Marktpilze mögen in der nachstehenden Liste Erwähnung finden. Mancher wird mein Artenverzeichnis zu knapp und darum dringend ergänzungsbedürftig finden. Ich begreife es. Auch ich bin durchaus der Meinung, dass ein amtlicher Pilzkontrolleur über mehr Artenkenntnisse verfügen sollte. Mein Verzeichnis will auch wirklich nur das *Minimum* dessen angeben, was von einem amtl. Pilzkontrolleur an Fachkenntnis verlangt werden muss.

Ich erwähne absichtlich keine *Täublinge*. Diese bilden eine für jedermann leicht erkennbare Gattung, aber nur der Fachmann vermag die einzelnen Arten mit Sicherheit zu unterscheiden. Für die Küche genügt ja ohnehin die Regel: *Mildschmeckende Täublinge sind geniessbar!*

Besonders die ältere volkstümliche Pilzliteratur enthält ausser der begreiflichen Lückenhaftigkeit viele Unrichtigkeiten. Es dürfte darum manchem Pilzkontrolleur gedient sein, zu erfahren, wo

in der Literatur gute Beschreibungen und Abbildungen der im Nachstehenden aufgezählten Marktpilze zu finden sind. Das hier gebotene Literaturverzeichnis beansprucht keineswegs Vollständigkeit.

Die Auffassung, als ob ausserhalb der hier erwähnten Literatur *keine* guten Artbeschreibungen und Abbildungen bestehen, wäre irrig.

Die Reihenfolge der Literaturangaben ist *zufällig*, bedeutet also *keine Rangordnung*.

Die Arbeit will zugleich ein Vorschlag zur «Uebereinstimmenden Benennung der zum Verkaufe gelangenden Pilze» sein. Siehe die von der Vapko genehmigten Thesen des Herrn Prof. Dr. Hans Schinz in der S. Z. f. P. Jahrg. 1927, Heft 10, Seite 107. Eine einheitliche Nomenklatur wäre sehr wünschenswert. Mit Herrn Prof. Dr. Schinz möchte auch ich entschieden der wissenschaftlichen (also der lateinischen) Benennung der Pilze den Vorzug geben. Da wir es aber bei Ausübung unseres Kontrollmandates mit dem pilzkonsumierenden Publikum zu tun haben, können wir die *deutschen* Namen nicht entbehren. Das Volk bedient sich nicht der Gelehrten- sondern der Muttersprache. Daran können wir nichts ändern. Dem gewöhnlichen Pilzkonsumenten aus dem Volke können wir nicht zumuten, dass ihm beispielsweise der Name *Craterellus cornucopioides* vertraut und geläufig werde, er hats mit *Totentrompeten* zu tun. Ein Pilzverkäufer muss seinen Kunden auf der vom amtlichen Pilzkontrolleur ausgestellten Verkaufsbewilligung den Ausweis leisten, dass er *Birnenstäublinge* feilbietet, für den völlig fremden Namen *Lycoperdon piriforme* fehlen ihm Verständnis und Geschmack. Angesichts dieser Tatsache dürfte es kaum angehen, die *deutschen* Namen auszuschalten. Die *lateinischen* Bezeichnungen aber können und wollen wir aus wissenschaftlichen Gründen unter keinen Umständen preisgeben. Es bleibt uns also nichts anderes übrig als Doppelspurigkeit. Nun ist aber weder die wissenschaftliche, lateinische, noch die volkstümliche, deutsche Nomenklatur einheitlich abgeklärt. Es gibt auch innerhalb der wissenschaftlichen Bezeichnungsweise viele Synonymen. Hinsichtlich der wissenschaftlichen, also latei-

nischen Nomenklatur werde ich mich in der nachfolgenden Liste der zur Zeit in der Literatur meist gebräuchlichen Namen bedienen. Ich behalte mir vor, in einer späteren Arbeit auf meine Stellungnahme zu den Brüsseler Beschlüssen und die dadurch bedingten Namensänderungen zurückzukommen. Den *deutschen* Namen kommt nur lokale, jedenfalls keine über unser Sprachgebiet hinausgreifende Bedeutung zu.

Es wäre sehr begrüssenswert, wenn auch in der *deutschen* Pilzbezeichnung Einheitlichkeit erzielt werden könnte. Solche Bestrebungen werden aber nur dann Erfolg haben, wenn vorab die volkstümliche Literatur und die amtlichen Pilzkontrollorgane sich einheitlicher deutscher Pilzbezeichnungen bedienen. Zum mindesten sollte es möglich sein, innerhalb der Schweiz Einheitlichkeit zu erzielen.

Der Vorstand erwartet mit Vergnügen den Eingang weiterer, bestimmter Vorschläge zu den Thesen des Herrn Prof. Dr. Schinz und dies um so mehr, als ausser der «Uebereinstimmenden Benennung der Pilze» auch die Frage der *Statistik* der Lösung bedarf.

Amanita rubescens Fr. *Perl-Wulstling*.

Gramberg I Seite und Taf. 62. Michael I Nr. 14. Sydow, Seite und Taf. 6. Obermeyer II Seite 11 Taf. 2. Maublanc, Seite und Taf. 5. Maublanc 2. Aufl. I Seite und Taf. 11. Rolland, Seite 17 Taf. 9. Dumée, I Seite und Taf. 6. Klein, Seite und Taf. 5. Mazimann et Plassard Nr. 2. Jaccottet, Seite 58 Taf. 5. Macku, Seite 88 Abbildung 38. Trog, Seite 17 Taf. 15, 5—7. Gillet, Seite 45 Taf. 19. Cooke, Band I Taf. 9 und Band VIII Taf. 1163. Bresadola, Icon. Myc. I Taf. 15. Barla, Seite 17 Taf. 5, 1—6. Krombholz, Heft 2 Seite 16 Taf. 10 1—5.

Amanita caesarea Scop. *Kaiser-Wulstling*.

Michael, I Nr. 1. Dumée, I Seite und Taf. 1. Rolland, Seite 10 Taf. 1. Jaccottet Seite 58 Taf. 3. Macku, Seite 83 Abbild. 40. Richon et Roze Seite 7 Taf. 2. Gillet Seite 33 Taf. 3. Bresadola Icon. Myc. I Taf. 1. Krombholz, Heft 2 Seite 4 Taf. 8. Trog, Seite 13 Taf. 1, 1—3. Sydow, Seite und Taf. 1. Leuba, Seite 5 Taf. 1. Lorinser, Seite 51 Taf. 6, 3. Maublanc, 2. Aufl. I Seite und Taf. 1. Mazimann et Plassard Nr. 1.

Lepiota procera Scop. *Grosser Schirmling*.

Gramberg, I Seite und Taf. 57. Rothmayr, Nr. 77. Sydow, Seite und Taf. 9. Michael, I Nr. 15. Obermeyer, Pilzbüchlein I, Seite 50 Taf. 1. Obermeyer, Wichtigsten Pilze Seite 25 Taf. II 11. Klein, Seite und Taf. 7. Jaccottet Seite 62 Taf. 6. Rolland Seite 19 Taf. 11, 15. Dumée I Seite und

Taf. 9. Gillet Seite 56 Taf. 34. Cooke, Band I Taf. 21. Bresadola, Icon. Mycol. I Taf. 20. Barla, Seite 21 Taf. 9, 1—4. Richon et Roze Seite 29 Taf. 20. Trog, Seite 18 Taf. 4, 1—2. Leuba, Seite 13 Taf. 9. Röhl, Seite 8 Taf. 2, 4. Krombholz, 4. Heft Seite 7 Taf. 24, 1—12. Maublanc, 2. Aufl. I Seite und Taf. 12. Mazimann et Plassard Nr. 4.

Tricholoma equestre L. *Grünling*.

Gramberg I Seite und Taf. 40. Michael, I Nr. 24. Ricken, Nr. 994 Taf. 90, 3. Maublanc, 2. Aufl. I Seite und Taf. 68. Sydow, Seite und Taf. 15. Macku, Seite 129 Abbild. 79. Gonnermann und Rabenhorst, Taf. 13. Barla, Seite 41 Taf. 24 1—12. Obermeyer, Uns. wicht. Pilze Seite 24 Taf. II 9. Hahn, Taf. 44. Dumée I Seite und Taf. 15. Berkeley, Seite 229 Taf. 4, 2. Gillet, Seite 94 Taf. 73. Cooke, Band I Taf. 72. Bresadola Icon. Myc. II Taf. 20. Nüesch, Ritterlinge Nr. 5.

Tricholoma portentosum Fr. *Schwarzgestreifter Ritterling*.

Michael, I Nr. 25. Gramberg, I Seite und Taf. 43. Rothmayr, Nr. 66. Ricken, Nr. 997 und Taf. 89, 3. Maublanc, 2. Aufl. I Seite und Taf. 72. Obermeyer, Uns. wicht. Pilze, Seite 24 Taf. II 10. Klein, Seite und Taf. 11. Migula, Basidiomycetes I Taf. 125. Rolland, Seite 28 Taf. 23, 43. Gillet, Seite 97 Taf. 74. Bresadola, Icon. Mycol., II Taf. 56. Barla, Seite 43 Taf. 25, 1—9. Fries, Icones sel. Band I Seite 21 Taf. 24. Nüesch, Ritterlinge Nr. 12.

Tricholoma cnista QuéL. *Gefeldertrissiger Ritterling*.

Jaccottet, Causeries, Seite 35 Abbild. 37, 1. Bresadola, Fung. Trid. Taf. 48. Nüesch, Ritterlinge Nr. 73.

Tricholoma Georgii Clus. *Mai-Ritterling*.

Gramberg I Seite und Taf. 41. Michael I Nr. 32. Dumée, Seite und Taf. 12. Klein, Seite und Taf. 9. Hahn, Abbild. 35—37. Jaccottet, Seite 71 und Taf. 10. Mazimann et Plassard Nr. 7. Sydow, Seite und Taf. 12. Maublanc, Seite und Taf. 9. Maublanc, 2. Aufl. I Seite und Taf. 80. Gillet, Seite 116 Taf. 91, 104. Berkeley, Seite 104 Taf. 4, 5. Barla, Seite 54—55 Taf. 41, 1—17. Cooke, Band I Taf. 63, 229. Trog, Seite 22 Taf. 5, 4—5. Leuba, Seite 17 Taf. 12. Krombholz, 8. Heft, Seite 3 Taf. 55, 1—6. Nüesch, Ritterlinge Nr. 78.

Tricholoma personatum Fr. *Lilastieliger Ritterling*.

Ricken, Nr. 1045, Taf. 95, 3. Dumée II Seite 6 Taf. 6. Jaccottet, Seite 74 Taf. 12. Rolland, Taf. 17, 30. Maublanc, Seite und Taf. 11. Maublanc, 2. Aufl. I Seite und Taf. 83. Cooke, Band I Taf. 66. Berkeley, Seite 105 Taf. 5, 1. Nüesch, Ritterlinge Nr. 82.

Tricholoma nudum Bull. *Violetter Ritterling*.

Ricken, Nr. 1046, Taf. 95, 4. Rothmayr Nr. 67. Michael, I Taf. 34. Jaccottet, Seite 75 Taf. 13. Dumée, I Seite und Taf. 13. Gramberg, I Seite und Taf. 42. Klein, Seite und Taf. 12. Rolland, Taf. 17, 31. Maublanc, Seite und Taf. 12. Maublanc, 2. Aufl. I Seite und Taf. 81. Sydow,

Seite und Taf. 13. Cooke, Band I Taf. 67. Gillet, Seite 120 Taf. 103. Gonnermann und Rabenhorst Taf. 16. Mazimann et Plassard Nr. 9. Nüesch, Ritterlinge Nr. 81.

Tricholoma conglobatum Vitt. *Gehäufter Ritterling*.

Ricken, Nr. 1071. Michael, II Nr. 135. Rothmayr, Nr. 65. Bresadola, Icon. Mycol. IV. Taf. 151. Barla, Seite 56 und 69 Taf. 42, 8—15, 43, 1—3, 54, 1—4. Cooke Taf. 105 und 946. Nüesch, Ritterlinge, Nr. 120.

Armillaria mellea Vahl. *Hallimasch*.

Michael, I Nr. 35. Sydow, Seite und Taf. 11. Gramberg, I Seite und Taf. 60. Jaccottet Seite 67 Taf. 9. Rothmayr, Nr. 78. Dumée, I Seite und Taf. 11. Klein, Seite und Taf. 15. Hinterthür, Nr. 28. Maublanc, Seite und Taf. 15. Maublanc, 2. Aufl. I Seite und Taf. 86. Obermeyer, Uns. wicht. Pilze, Seite 21 Taf. II 5. Mazimann et Plassard Nr. 6. Bresadola, Icon. Mycol. II Taf. 52. Lenz, Seite 56 Taf. 4, 19—20. Gillet, Seite 83 Taf. 62. Cooke Band I Taf. 32. Richon et Roze, Seite 61 Taf. 24, 1—3. Trog, Seite 20 Taf. 4, 3—5. Röhl, Seite 12 Taf. 6, 10.

Clitocybe geotropa Bull. *Riesen-Trichterling*.

Ricken, Nr. 1112, Taf. 101, 1. Jaccottet, Seite 89, Taf. 19. Rolland, Seite 28 Taf. 23, 44. Dumée, II Seite und Taf. 15. Mazimann et Plassard, Nr. 15. Migula, Basidiomycetes I Taf. 124. Barla, Seite 70 und 73 Taf. 55 und 59. Gillet, Seite 138 und 141 Taf. 129 und 131. Cooke, Band II Taf. 83 und 135 und 177. Konrad et Maublanc Fasc. 3 Seite und Taf. 289. Maublanc, 2. Aufl. I Seite und Taf. 87. Paulet-Léveillé, Seite 29 und 60 Taf. 67 und 112. Nüesch, Trichterlinge Nr. 45.

Clitocybe infundibuliformis Schaeff. *Gebuckelter Trichterling*.

Jaccottet, Seite 90, Taf. 20. Dumée, II Seite u. Taf. 16. Rolland, Seite 30 Taf. 25, 51. Richon et Roze, Seite 104 Taf. 32, 14—16. Macku, Seite 140 Abbild. 93. Maublanc, 2. Aufl. I Seite und Taf. 90. Mazimann et Plassard, Nr. 14. Gillet, Seite 144 Taf. 137. Cooke, Band II Taf. 107. Ricken Nr. 1110 Taf. 101, 2. Nüesch, Trichterlinge Nr. 47.

Clitocybe nebularis Batsch.

Nebel-Trichterling.

Ricken Nr. 1117 Taf. 103, 1. Gramberg, I Seite und Taf. 33. Michael, II Nr. 144. Klein, Seite und Taf. 13. Jaccottet Seite 88 Taf. 18. Mazimann et Plassard, Nr. 16. Richon et Roze, Seite 99, Taf. 31, 7—10. Dumée, Seite und Taf. 19. Maublanc, Seite und Taf. 13. Maublanc, 2. Aufl. I Seite und Taf. 88. Cooke, Band I Taf. 79. Barla, Seite 63 Taf. 48, 1—9. Gillet, Seite 157 Taf. 139. Sydow, Seite und Taf. 19. Nüesch, Trichterlinge Nr. 96.

Clitocybe laccata Scop. *Lack-Trichterling*.

Gramberg, I Seite und Taf. 32. Ricken, Nr. 1140 Taf. 100, 2. Rothmayr, Nr. 59. Jaccottet, Seite 93 Taf. 22 und 23. Klein, Seite und Taf. 14. Hahn, Taf. 10 Nr. 45. Mazimann et Plassard, Nr. 13. Maublanc, 2. Aufl. I Seite und Taf. 55. Migula, Basidiomycetes Band. I Taf. 120. Dumée, I Seite und Taf. 20. Sydow, Seite und Taf. 20. Cooke,

Band II Taf. 139. Gillet, Seite 174 Taf. 144. Nüesch, Trichterlinge Nr. 109.

Phlegmacium multiforme Fr. *Sägeblättriger Schleimkopf.*

Ricken, Nr. 426 Taf. 39, 1. Cooke, Band V Taf. 708.

Phlegmacium varium Schaeff. *Ziegelgelber Schleimkopf.*

Ricken, Nr. 445 Taf. 42, 1. Jaccottet, Seite 144 Taf. 47. Cooke, V Taf. 698. Gillet, III Taf. 440.

Pholiota mutabilis Schaeff. *Stock-Schüppling.*

Gramberg, I Seite und Taf. 54. Michael, I Nr. 48. Obermeyer, I Seite 73 Taf. 7. Klein, Seite 21 Taf. 21. Hinterthür, Nr. 27. Trog, Seite 28 Taf. 7, 1—3. Gonnermann und Rabenhorst Taf. 6. Maublanc, Seite und Taf. 21. Maublanc, 2. Aufl. I Seite und Taf. 38. Ricken, Nr. 614 Taf. 56, 6. Rolland, Seite 61 Taf. 61 135. Cooke, Band III Taf. 355. Migula, Basidiomycetes I 108, 1—2.

Pholiota caperata Pers. *Runzel-Schüppling.*

Rothmayr, Nr. 84. Jaccottet, Seite 138 Taf. 44. Michael, I Nr. 47. Gramberg, I Seite und Taf. 56. Maublanc, Seite und Taf. 22. Maublanc, 2. Aufl. I Seite und Taf. 33. Rolland, Seite 60 und Taf. 59, 132. Ricken, Nr. 605 Taf. 55, 2. Migula, Basidiomycetes I Taf. 109. Krombholz, 10. Heft Seite 16 Taf. 73, 10—12. Macku Seite 91/92 Abbild. 207.

Psalliota campestris L. *Feld-Egerling.*

Feld-Champignon.

Rothmayr, Nr. 72. Jaccottet, Seite 151 Taf. 50. Gramberg, I Seite und Taf. 52. Hahn, Seite 109 Taf. XVII Nr. 89. Michael, I Nr. 49. Hinterthür, Seite 18 Taf. 1. Sydow, Seite und Taf. 39. Wälde, Seite 19. Taf. 1, 1. Trog, Seite 31 Taf. 2, 1—4. Mazimann et Plassard Nr. 31. Obermeyer, Unsere wichtigsten Pilze, Seite 17 Taf. II 3 a. Gonnermann und Rabenhorst, Taf. 1. Maublanc, Seite und Taf. 24. Maublanc, 2. Aufl. I Seite und Taf. 24. Rolland, Seite 69 Taf. 70, 157. Studer, Seite 11 Taf. 1 und 2. Ricken, Nr. 717 Taf. 61, 6. Klein, Seite und Taf. 24. Dumée I Seite und Taf. 39. Gillet, Seite 561 Taf. 520 und 524. Cooke, Band IV Taf. 526. Berkeley, Seite 165 Taf. 10, 2. Schüler, Seite 8 Taf. 1.

Psalliota arvensis Schaeff. *Schaf-Egerling. Schaf-Champignon.*

Gramberg, I Seite und Taf. 53. Michael, I Nr. 52. Rothmayr, Nr. 73. Sydow, Seite und Taf. 40. Dumée, I Seite und Taf. 40. Maublanc, Seite und Taf. 23. Maublanc, 2. Aufl. I Seite und Taf. 21. Cooke, Band IV Taf. 523. Rolland, Seite 69, Taf. 71, 159. Ricken, Nr. 715 Taf. 62, 2. Gillet, Seite 563, Taf. 521. Leuba, Seite 26, Taf. 17. Berkeley, Seite 166 Taf. 10, 4.

Coprinus porcellanus Schaeff. *Schopf-Tintling.*

Gramberg, I Seite und Taf. 7. Rothmayr Nr. 38. Michael, I Nr. 57. Klein, Seite und Taf. 26. Dumée, I Seite und Taf. 43. Obermeyer, I Seite 84 Taf. 9. Mazimann et Plassard, Nr. 33. Macku, Seite 44/45 Abbild. 5. Maublanc, Seite und Taf. 26.

Maublanc, 2. Aufl. I Seite und Taf. 26. Ricken, Nr. 179 Taf. 20, 1. Migula, Basidiomycetes Band I Taf. 50. Rolland, Seite 73 Taf. 76, 170. Sydow, Seite und Taf. 46. Gillet, Seite 601 Taf. 553. Cooke Band V Taf. 658.

Marasmius caryophylleus Schaeff. *Feld-Schwindling.*

Gramberg, I Seite und Taf. 3. Michael, I Nr. 45. Dumée, I Seite und Taf. 34. Jaccottet, Seite 120 Taf. 10. Ricken, Nr. 246 Taf. 24, 5. Rolland, Seite 50 Taf. 50, 107. Sydow, Seite und Taf. 34. Mazimann et Plassard, Nr. 26. Migula, Basidiomycetes Band I Taf. 69, 1—2. Cooke, Band VII Taf. 1118. Gillet, Seite 368 Taf. 331. Richon et Roze Seite 164 Taf. 50, 1—4. Lorinser, Seite 58 Taf. 8, 3. Maublanc, 2. Aufl. I Seite und Taf. 61. Berkeley, Seite 219 Taf. 14, 5.

Marasmius alliatus Schaeff.

Küchen-Schwindling.

Gramberg, I Seite und Taf. 4. Michael, I Nr. 44. Rothmayr, Nr. 42. Lenz, Seite 106, Taf. 5, 27. Wälde, Seite 27 Taf. IV 8. Konrad et Maublanc, Fasc. III Seite und Taf. 215, 2. Maublanc, Seite und Taf. 27. Klein, Seite und Taf. 27. Hahn, Seite 88 Taf. XII 61. Hinterthür, Nr. 24. Ahles, Seite 20 Taf. 11. Ricken, Nr. 252 Taf. 24, 6. Cooke, Band VII Taf. 1125 A.

Lactarius deliciosus L. *Echter Reizker.*

Jaccottet Seite 107 Taf. 30 Studer, Seite 15 mit Taf. Gramberg, I Seite und Taf. 13. Michael, I Nr. 64. Rothmayr, Nr. 48. Dumée, I Seite und Taf. 24. Klein, Seite und Taf. 29. Obermeyer, Uns. wicht. Pilze, Seite 22 Taf. II 6. Wälde, Seite 29 Taf. 5, 2. Maublanc, Seite und Taf. 29. Maublanc, 2. Aufl. II Seite und Taf. 100. Migula, Basidiomycetes I Seite 347 Taf. 56, 1. Sydow, Seite und Taf. 24. Hahn, Seite 55 Taf. IV 16. Mazimann et Plassard, Nr. 21. Rolland, Seite 36 Taf. 34, 69. Gillet, Seite 204 Taf. 187. Cooke, Band VII Taf. 982. Trog, Seite 43 Taf. 5, 1—3. Leuba, Seite 38 Taf. 25, 5—9. Röhl, Seite 7 Taf. 1, 2. Nüesch, Milchlinge Nr. 37.

Lactarius volemus Fr. *Brätling.*

Gramberg, I Seite und Taf. 14. Michael, I Nr. 66. Dumée, I Seite und Taf. 26. Klein, Seite und Taf. 32. Obermeyer, Pilzbüchlein, I Seite 61 Taf. 4. Obermeyer, Unsere wichtigsten Pilze, Seite 16 Taf. II 2. Macku, Seite und Abbild. 27. Maublanc, Seite und Taf. 32. Maublanc, 2. Aufl. II Seite und Taf. 109. Trog, Seite 44 Taf. 9, 1—3. Rothmayr, Nr. 49. Sydow, Seite und Taf. 26. Ahles, Seite 22 Taf. 16. Cleff, Seite 54 Taf. 15. Wälde, Seite 30 Taf. 5, 1. Ricken, Nr. 125 Taf. 14, 3. Rolland, Seite 38 Taf. 35, 72. Gillet, Seite 221 Taf. 197. Cooke, Band VII Taf. 999. Migula, Basidiomycetes I Taf. 56 D. Leuba, Seite 36 Taf. 22. Lorinser, Seite 61, Taf. 9, 1. Krombholz, 6. Heft, Seite 1 Taf. 39, 1—4. Nüesch, Milchlinge, Nr. 51.

Lactarius mitissimus Fr. *Milder Milchling. Warzen-Milchling.*

Gramberg, I Seite und Taf. 15. Michael, II Nr. 220. Rothmayr, Nr. 43. Ricken, Nr. 126 Taf. 14, 4. Cooke, Band VII Taf. 1001. Nüesch, Milchlinge, Nr. 29.

Hygrophorus marzuolus Fr. *Frühlings-
Ellerling.*

Jaccottet, Seite 101 Taf. 27. Maublanc, 2. Aufl. II Seite und Taf. 125. Maire, Bulletin de la Soc. mycol. de la France, Tome 28 Fasc. 3 mit photograph. Abbild. Ricken, Nr. 1397. Nüesch, Hygrophoreen Nr. 50 und Trichterlinge Nr. 106.

Limacium eburneum Bull.

Elfenbein-Schneckling.

Michael, I Nr. 77. Dumée, II Seite und Taf. 23. Hahn, Taf. XI Nr. 52. Klein, Seite und Taf. 42. Cooke, Band VI Taf. 886. Migula, Basidiomycetes Taf. I 54 F. Trog, Seite 39 Taf. 1, 4—5. Ricken, Nr. 49 Taf. 6, 5. Gillet, Seite 180 Taf. 163. Berkeley, Seite 197 Taf. 15, 1. Nüesch, Hygrophoreen Nr. 24.

Limacium chrysodon Batsch. *Gelbflockiger
Schneckling.*

Jaccottet, Seite 97 Taf. 25. Michael, II Nr. 250. Rolland, Seite 32 Taf. 28 Nr. 54. Ricken, Nr. 47 Taf. 6, 4. Cooke, Band VI Taf. 885. Migula, Basidiomycetes Taf. I 54 D. Gillet, Seite 178 Taf. 162. Nüesch, Hygrophoreen Nr. 22.

Limacium pudorinum Fr. *Isabellrötlicher
Schneckling.*

Rolland, Seite 33 Taf. 29 Nr. 58. Ricken, Nr. 30 Taf. 4, 3. Macku, Seite 54 Abbild. 8. Cooke, Band VI Taf. 911. Gillet, Seite 181 Taf. 165. Migula, Basidiomycetes I Taf. 54 M. Rothmayr, Nr. 41. Maublanc, 2. Aufl. II Seite und Taf. 122. Nüesch, Hygrophoreen Nr. 14.

Gomphidius glutinosus Schaeff. *Grosser
Gelbfuss.*

Gramberg, I Seite und Taf. 9. Michael, I Nr. 78. Jaccottet, Seite 156 Taf. 54. Rothmayr, Nr. 39. Obermeyer, II Seite 49 Taf. 12 a. Cooke, Band VI Taf. 879. Maublanc, Seite und Taf. 43. Maublanc, 2. Aufl. II Seite und Taf. 132. Ricken, Nr. 25 Taf. 3, 1. Rolland, Seite 71 Taf. 74, 165. Klein, Seite und Taf. 43. Migula, Basidiomycetes I Taf. 51 C. Hahn, Seite 108 Taf. 16, 87. Macku, Seite 56 Abbild. 14. Gillet, Seite 624 Band IV Taf. 584. Leuba, Taf. 20, 4—7.

Gomphidius viscidus L. *Kupferfarbiger
Gelbfuss.*

Jaccottet, Seite 157 Taf. 55. Michael, II Nr. 260. Hahn, Seite 108 Taf. 12 Nr. 88. Klein, Seite und Taf. 43. Maublanc, Seite und Taf. 43. Maublanc, 2. Aufl. II Seite und Taf. 132. Ricken, Nr. 23 Taf. 3, 3. Rolland, Seite 72 Taf. 74, 166. Dumée, II Seite und Taf. 39. Macku, Seite 57 Abbild. 15. Migula, Basidiomycetes Taf. I 51. Gillet, Band IV Seite 624 Taf. 582. Cooke, Band VI Taf. 881.

Cantharellus cibarius Fr. *Eierschwamm.
Pflifferling.*

Gramberg, I Seite und Taf. 1. Michael, I Nr. 82. Jaccottet, Seite 126 Taf. 38. Klein, Seite und Taf. 44. Dumée, I Seite und Taf. 23. Hahn, Seite 117 Taf. 20 Nr. 102. Obermeyer, I Seite 88 Taf. 10. Röhl, Seite 11 Taf. 6, 8. Krombholz, Heft VI Seite 24 Taf. 45, 1—11. Trog, Seite 47 Taf. 8, 3—5. Wälde, Seite 31 Taf. 4, 7. Sydow, Seite und Taf. 23. Mazimann et Plassard, Nr. 34.

Migula, Basidiomycetes I Taf. 47 B. Studer, Seite 16 mit Taf. Favre, I Seite 35 mit Taf. Rolland, Seite 52 Taf. 53, 115 und 116. Maublanc, 2. Aufl. II Seite und Taf. 166. Richon et Roze, Seite 144 Taf. 50, 5—9. Gillet, Seite 352 Taf. 321. Cooke, Band VII Taf. 1103. Lorinser, Seite 59 Taf. 8, 6. Paulet-Lévèillé, Seite 17 Taf. 36.

Cantharellus infundibuliformis Scop. =
tubaeformis Bull. *Trompeten-Pflifferling.*

Michael, II Nr. 263. Jaccottet, Seite 129 Taf. 40. Klein, Seite und Taf. 45. Rothmayr, Nr. 35. Cooke, Band VII Taf. 1108 und 1109. Macku, Seite 43 Abbild. 2. Rolland, Seite 53 Taf. 54, 118. Gillet, Taf. 316. Paulet-Lévèillé, Seite 17 Taf. 37, 1. Migula, Basidiomycetes I 47, 6—7. Maublanc, Seite und Taf. 45. Maublanc, 2. Aufl. II Seite und Taf. 168.

Cantharellus lutescens Pers. *Starkriechen-
der Leistling.*

Michael, II Nr. 264. Jaccottet, Seite 128 Taf. 39. Hinterthür, Nr. 36. Migula, Basidiomycetes I 21, 4. Weberbauer, II Seite 12 Taf. VIII 1.

Cantharellus clavatus Pers. *Schweinsohr.*

Michael, II Nr. 265. Jaccottet, Seite 131 Taf. 41. Ricken, Nr. 1 Taf. 1, 1. Rolland, Seite 54 Taf. 52 Nr. 114. Rothmayr Nr. 12. Weberbauer, II Seite 12 Taf. VIII 2. Krombholz, Heft VI Seite 26 Taf. 45, 13—17. Richon et Roze, Seite 146 Taf. 50, 10—14. Leuba, Seite 73 Taf. 39. Lorinser, Seite 31 Taf. 3, 2.

Clitopilus prunulus Scop. *Moosling.*

Gramberg, I Seite und Taf. 51. Michael, I Nr. 46. Rothmayr, Nr. 60. Obermeyer, Unsere wicht. Pilze, Seite 23 Taf. II 7. Obermeyer, Pilzbüchlein I, Seite 69 Taf. 6. Klein, Seite und Taf. 18. Jaccottet, Seite 135, Taf. 43. Sydow, Seite und Taf. 36. Maublanc, Seite und Taf. 18. Maublanc, 2. Aufl. I Seite und Taf. 49. Hahn, Seite 93 Taf. 13, 66. Ricken, Nr. 306 Taf. 27, 5. Dumée, I Seite und Taf. 36. Hinterthür Nr. 20. Ahles, Seite 28 Taf. 21. Cleff, Seite 66 Taf. 25. Rolland, Seite 59 Taf. 58, 130. Migula, Basidiomycetes II, Taf. 114, 1—2. Röhl, Seite 7 Taf. 1, 3. Lorinser, Seite 76 Taf. 12, 3. Trog, Seite 27 Taf. 6, 3—4. Richon et Roze, Seiten 106/107 Taf. 36, 1—14. Gillet, Seite 408—409, Taf. 364 und 365. Cooke, Band III Taf. 322 und 323. Berkeley, Seite 145 Taf. 7, 7.

Boletus edulis Bull. *Steinpilz.*

Gramberg, II Seite und Taf. 4. Michael, I Nr. 93. Jaccottet, Seite 175 Taf. 61. Rothmayr, Nr. 26. Obermeyer, Uns. wicht. Pilze, Seite 26 Taf. I 4. Obermeyer, Pilzbüchlein I, Seite 100 Taf. 13. Trog, Seite 58 Taf. 16, 1—3. Favre, I Seite 37 mit 2 Taf. Hahn, Seite 122 Taf. 22 109. Rolland, Seite 76 Taf. 81, 182. Klein, Seite und Taf. 47. Sydow, Seite und Taf. 45. Maublanc, Seite und Taf. 47. Maublanc, Seite und Taf. 138 und 139. Dumée, I Seite und Taf. 45. Konrad et Maublanc, II Taf. 398. Richon et Roze Seite 196 und Taf. 61. Lenz, Seite 124 Taf. 10, 45. Gillet, Seite 646 Taf. 614. Hinterthür, Nr. 37. Studer, Seite 18 mit Tafel. Röhl, Seite 13 Taf. 7. Schüler, Seite 23 Taf. 5. Wälde, Seite 34 Taf. 6. Roques, Seite 129 Taf. 5. Lorinser, Seite 39 Taf. 4, 4. Krombholz, 5. Heft, Seite 1 Taf. 31.

Boletus flavus With. *Gelber Röhrling.*
(*identisch elegans* Schum.)

Gramberg, II Seite und Taf. 13. Michael, I Nr. 84. Jaccottet, Seite 171 Taf. 59. Rothmayr, Nr. 28. Klein, Seite und Taf. 64. Maublanc, Seite und Taf. 64. Maublanc, 2. Aufl. II Seite und Taf. 134, 2. Obermeyer, Pilzbüchlein I Seite 93 und 95 Taf. 11. Obermeyer, Uns. wicht. Pilze, Seite 29 Taf. III 5. Migula, Basidiomycetes I Taf. 42 A. Hahn, Seite 126 Taf. 119 und 121. Rolland, Seite 77 Taf. 83, 184. Trog, Seite 53 Taf. 28. Adna-Sammlung, Band 4/5 Seite 16 Taf. 1, 3. Hinterthür, Nr. 44. Macku, Seite 172 Abbild. 137. Lorinser, Taf. 3, 7. Krombholz, 5. Heft, Seite 5 Taf. 34, 1—10. Gonnermann und Rabenhorst, Taf. 5, 2. Gillet, Seite 637 und 638 Taf. 611. Richon et Roze Seite 176 Taf. 55, 1—6.

Boletus luteus L. *Butter-Röhrling.*

Gramberg, II Seite und Taf. 7. Michael, I Nr. 85. Klein, Seite und Taf. 63. Obermeyer, Pilzbüchlein I, Seite 96 Taf. 12 a. Obermeyer, Uns. wicht. Pilze, Seite 30 Taf. III 6. Maublanc, Seite und Taf. 63. Maublanc, 2. Aufl. II Seite und Taf. 134, 1. Sydow, Seite und Taf. 48. Dumée, I Seite und Taf. 48. Trog, Seite 52 Taf. 12, 4—6. Rolland, Seite 74 Taf. 78, 174. Wälde, Seite 33 Taf. 3, 3. Hinterthür, Nr. 43. Favre, II Seite und Taf. 21. Hahn, Seite 126 Taf. 24, 120. Macku, Seite 172 Abbild. 136. Mazimann et Plassard, Nr. 38. Migula, Basidiomycetes I Taf. 42 C. Gillet, Seite 638 Taf. 588. Richon et Roze, Seite 177 Taf. 56, 1—5.

Boletus granulatus L. *Schmerling.*

Körnchen-Röhrling.

Michael, III Nr. 272. Gramberg, II Seite und Taf. 8. Jaccottet, Seite 173 Taf. 60. Rothmayr, Nr. 25. Rolland, Seite 75 Taf. 78, 175. Migula, Basidiomycetes I Seite 265 Taf. 45 D. Klein, Seite und Taf. 62. Hahn, Seite 125 Taf. 24, 117. Wälde, Seite 36 Taf. 7, 1. Hinterthür, Nr. 47. Maublanc, Seite und Taf. 62. Maublanc, 2. Aufl. II Seite und Taf. 135, 1. Trog, Seite 54 Taf. 11, 4—5. Macku, Seite 170 Abbild. 135. Gillet, Seite 639 Taf. 612. Krombholz, Heft 5, Seite 6 Taf. 34, 11—14.

Boletus rufus Schaeff. *Rothhäubchen,*
Rothaut-Röhrling.

Gramberg, II Seite und Taf. 6. Michael, I Nr.

94. Obermeyer, Uns. wicht. Pilze, Seite 28. Taf. III 3. Obermeyer, Pilzbüchlein I, Seite 107 Taf. 15. Rothmayr, Nr. 22. Klein, Seite und Taf. 53. Maublanc, Seite und Taf. 53. Maublanc, Seite und Taf. 146, 1. Hahn, Seite 120 Taf. 21, 105. Wälde, Seite 36 Taf. 7, 2. Richon et Roze, Seite 183 Taf. 54, 4—9. Migula, Basidiomycetes, I Seite 245 Taf. 42 E. Gillet, Seite 636 Taf. 607. Rolland, Seite 79 Taf. 87, 193. Mazimann et Plassard, Nr. 37 B.

Boletus scaber Bull. *Birken-Röhrling.*

Kapuzinerpilz.

Gramberg, II Seite und Taf. 5. Michael, I Nr. 95. Jaccottet, Seite 180, Taf. 63. Rothmayr, Nr. 21. Klein, Seite und Taf. 54. Maublanc, Seite und Taf. 54. Maublanc, 2. Aufl. II Seite und Taf. 145, 1. Obermeyer, Uns. wicht. Pilze, Seite 28 Taf. III 2. Obermeyer, Pilzbüchlein I, Seite 105 Taf. 14. Hinterthür, Nr. 42. Hahn, Seite 119 Taf. 21, 104. Lenz, Seite 125 Taf. 10, 46. Rolland, Seite 79 Taf. 87, 192. Lorinser, Seite 40, Taf. 4, 6. Mazimann et Plassard, Nr. 37. Migula, Basidiomycetes I, Seite 254 Taf. 42 D. Trog, Seite 60 Taf. 29. Gillet, Seite 637 Taf. 606. Richon et Roze, Seite 182 Taf. 54, 1—3. Bulliard, Taf. 132. Roques, Seite 153 Taf. 9, 1. Paulet-Léveillé, Seite 95 Taf. 178, 1—2. Krombholz, Heft 5 Seite 8 Taf. 35, 1—6.

Boletus badius Fr. *Maronen-Röhrling.*

Gramberg, II Seite und Taf. 10. Michael, I Nr. 87. Rothmayr, Nr. 24. Hahn, Seite 125 Taf. 23, 115. Klein, Seite und Taf. 57. Dumée, I Seite und Taf. 49. Maublanc, Seite und Taf. 57. Maublanc, 2. Aufl. II Seite und Taf. 137. Sydow, Seite und Taf. 49. Rolland, Seite 76 Taf. 80, 179. Wälde, Seite 37 Taf. 3, 4. Migula, Basidiomycetes I, Seite 265 Taf. 44 B. Gillet, Seite 641 Taf. 613.

Boletus subtomentosus L. *Ziegenlippe.*

Gramberg, II Seite und Taf. 9. Klein, Seite und Taf. 56. Maublanc, Seite und Taf. 56. Maublanc, 2. Aufl. II Seite und Taf. 148, 1. Martin, Monographie: *Boletus subtomentosus* mit mehreren farbigen Tafeln. Macku, Seite 166 Abbild. 131. Rolland, Seite 76 Taf. 80, 181. Sturms Flora, 5. Band Taf. 20, 21, 22. Migula, Basidiomycetes I, Taf. 43 B.

(Fortsetzung folgt.)

Glossen zum letzten Delegiertentag in Basel.

Der Delegiertentag ist vorbei, doch ist die Situation keineswegs abgeklärt, im Gegenteil sieht es noch ganz trübe aus. Daran ändern weder schöne Worte, noch der so hübsch frisierte Bericht des abgetretenen Zentralsekretärs Hrn. Habersaat, der zudem in einigen Punkten den Tatsachen nicht entspricht.

Was ist schuld daran? Vor allen Dingen der Geist, der in unserem Verbands-

vorläufig noch vorherrschend ist. Ich möchte hier einmal ausdrücklich feststellen, dass wohl alle Mitglieder des Verbandes ohne Unterschied nur das Beste für denselben erstreben. Wäre dies nicht der Fall, so würden dieselben dem Verbandsverbande jedenfalls ohne weiteres den Rücken kehren. Was tut uns vor allen Dingen not? Mehr gegenseitiges Verständnis, hauptsächlich keine Vorein-